

In dieser Schrift biethet er Luthero recht den Kampff so scharff und schrecklich an/ daß er auch unter Feuer- und Wassers-Gefahr mit ihm disputiren will/ welches doch sein Ernst nie gewesen/ als man genungsam abnehmen kan/ aus seinem eigenem Bekändnuß/ welches er in einem Brieff an den Herren von Miltitz abgehen lassen/ als selbiger ihn zur Unterredung nach Altenburg von Leipzig beruffen hatte. Denn als er von Lutheri Anhang viel Auffhebens gemacht/ und seine grosse Gefahr vorgeschüzet/ schliest er: Darum wolle mich Ewr. Erwidr. um Gottes Willen/ und von wegen meiner allergrößten Furcht entschuldigt haben. Endlich verspricht er bey dem Schluß dieses Briefes/ daß er die Ehre des Päpstlichen Stuhls bis an sein Ende/ wider alle seine Wiederwertige unbemüht verfechten wolle. Derohalben/ spricht er weiter/ gebiet mir Ewr. Erwidr./ was ich thun soll. So will ich ewrs Befehls geleben/ wenn ichs allein ane meyns Lebens Fahr thun kan. (b). Woraus man den trefflichen Held leicht wird erkennen können.

S. LII. Inzwischen/ als er seine *Disputation* zu Franckfurt öffentlich halten wolte/ machte er eine solche grosse Zurüstung/ als wenn er die Wolfahrt der Kirchen allein besorgen müste/ und die ganze Sache mit einmahl ausmachen wolte. Er stellte eine ordentliche Zusammenkunft der Mönche an/ welche er aus der Marck und den benachbarten Ländern nach Franckfurt beschiede/ damit sie diesem wichtigen Streit mit beywohnen/ und/ so sie etwas vorzubringen hätten/ sich hören lassen mögten. Solcher gestalt gieng der Handel im Jahr 1518. am zwanzigsten Tage des Monats Januarii vor sich/ wobey sich auch eine solche Menge von geschornen Mönchen eingefunden/ daß man ihrer bey 300. gezehlet hat. Wie scharff es nun bey dieser Disputation zugegangen/ kan man leicht erachten/ wenn man bedencket/ daß die meisten Professores mit D. Wimpina, als dem vornehmsten/ eins waren/ die andern aber

(b) Siehe die nützliche Urkunden zur Reform. Gesch. von dem Hr. D. Ern. Sal. Cypriani mitgetheilet bey der Reform. Hist. des Hr. Lenzels p. 376.